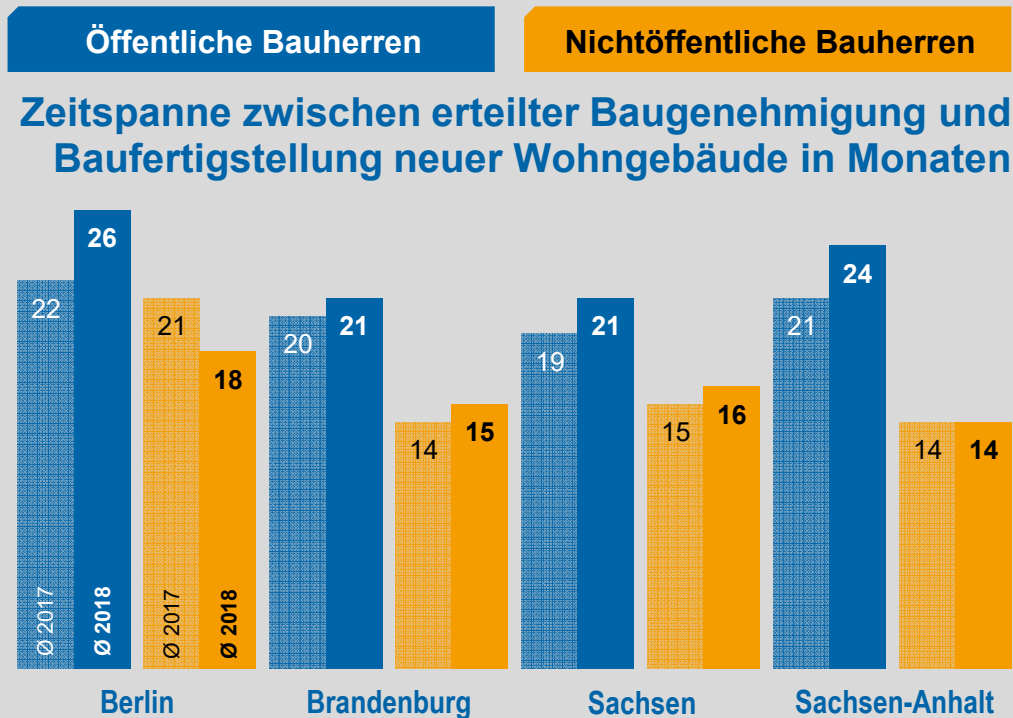


Die an der Zeitspanne zwischen erteilter Baugenehmigung und Baufertigstellung in Monaten gemessene durchschnittliche

Abwicklungsdauer

neuer Wohngebäude war 2017 und 2018 bei Öffentlichen Bauherren deutlich höher als bei Nichtöffentlichen Bauherren, welche die Gruppe der Unternehmen, privaten Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck umfassen. Im Vergleich beider Jahre zeigt sich zudem, dass die Dauer öffentlicher Bauvorhaben im Wohnungsbau 2018 erheblich zugenommen hat, während sie bei den nichtöffentlichen Projekten relativ konstant blieb. Das Argument, öffentliche Wohnungsneubauten konzentrierten sich eher auf Mehrfamilienhäuser mit naturgemäß längerer Bauzeit, greift als Begründung zu kurz. Das Gewicht der öffentlichen Hand an Wohnungsneubauten war 2018 mit einem durchschnittlichen Anteil von 20 Prozent in diesem Segment eher gering.



Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungen Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)